

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I. Abgrenzung der Thematik	14
II. Ausgangspunkt und Gang der Untersuchung	14
1. Kapitel: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen	19
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen	19
1. Unternehmerfreiheit	19
2. Arbeitnehmerbeteiligung	21
3. Kollisionslage	23
4. Kurzer Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitnehmerbeteiligung	25
a. Betriebsverfassungsgesetz	25
b. Montan-Mitbestimmungsgesetz und Montan-Mitbestimmungsergänzungsgesetz	26
c. Mitbestimmungsgesetz	27
d. Drittelbeteiligungsgesetz	28
5. Das »Mitbestimmungsurteil« des Bundesverfassungsgerichts vom 1. März 1979	28
II. Europarechtliche Grundlagen	30
1. Niederlassungsfreiheit	31
2. Europarechtliche Mitwirkungsrechte von Arbeitnehmern	32
a. Anhörungs- und Beratungsrecht	32
b. Europäische Betriebsräte	34
c. Unternehmensmitbestimmung	36
aa. Die Societas Europaea – Das »Flaggschiff« des Europäischen Gesellschaftsrechts	37
bb. Weitere europäische Gesellschaftsformen	39
cc. Mitbestimmung bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung von Unternehmen	40
III. Auswirkungen auf die deutsche Beteiligungssystematik	40
2. Kapitel: Betriebswirtschaftliche Grundlagen	43
I. Investitionsbegriff und Investitionsarten	43
II. Der Investitionsentscheidungsprozess	46

1.	Willensbildung	47
2.	Willensdurchsetzung	48
III.	Arbeitnehmer und Investitionsentscheidungen	49
IV.	Zusammenfassung	50
3.	Kapitel: Gesetzliche Entscheidungsbeteiligung	53
I.	Im Betrieb	53
1.	Begrifflichkeiten	54
1.	Arten von Beteiligungsrechten	55
a.	Mitbestimmung	55
b.	Mitwirkung	55
c.	Informations- und Unterrichtsrechte	57
2.	Beteiligungsmöglichkeiten an Investitionsentscheidungen	57
a.	Zuständigkeitsbereich des Betriebsrats	57
b.	Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats,	
	§ 80 Abs. 1 BetrVG	59
aa.	§ 80 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG	59
bb.	§ 80 Abs. 1 Nr. 8 BetrVG	60
c.	Soziale Angelegenheiten, § 87 Abs. 1 BetrVG	61
aa.	§ 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	62
bb.	Initiativrechte bei sozialen Angelegenheiten	
	gem. § 87 Abs. 1 BetrVG	63
d.	Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und	
	Arbeitsumgebung, §§ 90 f. BetrVG	65
aa.	Informations- und Beratungsrecht	65
bb.	Mitbestimmungsrecht	67
cc.	Individualrechtliche Beteiligung	67
e.	Personelle Angelegenheiten, §§ 92 ff. BetrVG	68
aa.	Personalplanung, § 92 BetrVG	68
bb.	Beschäftigungssicherung und -förderung,	
	§ 92a BetrVG	69
	(1) Unterschied zwischen Beschäftigungssicherung	
	und Beschäftigungsförderung	69
	(2) Pflichten des Arbeitgebers	73
	(3) Verletzung der Unternehmerfreiheit durch	
	§ 92a BetrVG?	73
cc.	Berufsbildung, §§ 96 ff. BetrVG	75
f.	Wirtschaftliche Beteiligung durch den Wirtschafts-	
	ausschuss gem. § 106 Abs. 1 BetrVG	77
g.	Beteiligung an Investitionsentscheidungen aufgrund	
	einer Betriebsänderung	79

aa.	Betriebsänderung gem. § 111 BetrVG	79
bb.	Betriebsänderung als Investition	80
cc.	Beteiligung der Arbeitnehmer an Betriebsänderungen gem. § 111 BetrVG	82
dd.	Beteiligung der Arbeitnehmer im Rahmen des Interessenausgleichsverfahrens	83
	(1) Definition, Zweck und Inhalt des Interessenausgleichs	83
	(2) Unternehmerisches Handeln des Betriebsrat durch den Interessenausgleich	86
ee.	Nachteilsausgleich gem. § 113 BetrVG	87
ff.	Schutz der Unternehmerfreiheit durch die fehlende Bindungswirkung des Interessenausgleichs	90
	(1) Schuldrechtlicher Vertrag	90
	(2) Betriebsvereinbarung	92
	(3) Kollektivvereinbarung eigener Art	93
	(4) Bewertung	93
	(5) Unterscheidung zwischen Organisations- regelungen, gemischten Regelungen und Folgeregelungen	97
gg.	Unterlassungsanspruch des Betriebsrats	98
hh.	Rechtmäßigkeit von Investitionsregelungen im Interessenausgleich	99
h.	Missbrauch der Beteiligungsrechte des Betriebsrats	100
aa.	Zustimmungsverweigerung bei Angelegenheiten der zwingenden Mitbestimmung	103
bb.	Gegenforderungen im Interessenausgleichs- verfahren	105
cc.	Angedrohte Verzögerung des Verfahrens	107
dd.	Rechtsfolgen	108
4.	Zusammenfassung	111
a.	Einfluss der Arbeitnehmer auf die Willensbildung des Arbeitgebers	112
b.	Einfluss der Arbeitnehmer auf die Entscheidung des Arbeitgebers	113
c.	Einfluss der Arbeitnehmer auf Durchsetzung und Kontrolle der Arbeitgeberentscheidung	114
d.	Ergebnis	114
II.	Im Unternehmen	115
1.	Aufgaben des Aufsichtsrats	116
2.	Arbeitnehmer im Aufsichtsrat	117
a.	Eigenschaften der Arbeitnehmervertreter	118

b.	Interessenkonflikte der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat	119
aa.	Abhängigkeit als Arbeitnehmer	120
bb.	Bindung an das Unternehmensinteresse	121
cc.	Doppelmitgliedschaft im Aufsichts- und Betriebsrat	124
dd.	Verschwiegenheitspflicht	124
3.	Einflussnahme auf Investitionsentscheidungen durch den Aufsichtsrat	126
a.	Allgemeine Aufgaben des Aufsichtsrats	126
aa.	Überwachung	126
bb.	Vorstandsberatung	128
b.	Mitwirkung an der Geschäftsführung	130
aa.	Zustimmungsvorbehalte	130
bb.	Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten	135
c.	Arbeitsdirektor	136
d.	Einfluss der Arbeitnehmervertreter	138
e.	Besonderheiten bei der mitbestimmten GmbH	140
4.	Mitbestimmungskumulation bei wirtschaftlichen Angelegenheiten	141
5.	Zusammenfassung	143
4. Kapitel:	Vereinbarte Entscheidungsbeteiligung	145
I.	Im Betrieb	145
1.	Vereinbarungsarten	146
2.	Investitionsvereinbarungen als Betriebsvereinbarungen	148
a.	Mitbestimmte Betriebsvereinbarungen	150
b.	Freiwillige Betriebsvereinbarungen	151
aa.	Meinungsstand zur umfassenden Regelungsbefugnis	152
bb.	Vereinbarung von Investitionen in Tarifverträgen	154
(1)	Tarifliche Regelbarkeit	155
(2)	Betriebsnormen	156
(3)	Investitionsvereinbarungen als Betriebsnormen	159
(4)	Bewertung	160
cc.	Ergebnis	161
c.	Zusammenfassung	162
3.	Investitionsvereinbarungen als Regelungsabreden	163
a.	Funktionelle Zuständigkeit als Voraussetzung	164
b.	Funktionelle Zuständigkeit für Investitionsvorhaben bezüglich personeller und sozialer Angelegenheiten	165

c.	Funktionelle Zuständigkeit für Investitionsvorhaben bezüglich wirtschaftlicher Angelegenheiten	166
aa.	Regelungsbefugnis aus § 90 Abs. 1 und 2 BetrVG	166
bb.	Regelungsbefugnis aus § 106 BetrVG	168
cc.	Regelungsbefugnis aus §§ 111 ff. BetrVG	168
dd.	Regelungsbefugnis aus § 80 Abs. 1 Nr. 8 i.V.m. § 92a BetrVG	169
d.	Verbindliche Investitionsvereinbarungen als Verstoß gegen die Unternehmerfreiheit	171
e.	Ausreichender Schutz der Unternehmerfreiheit durch gesetzliche Kündigungs- und Anpassungs- möglichkeiten?	175
aa.	Recht zur Kündigung	176
bb.	Wegfall der Geschäftsgrundlage	177
cc.	Bewertung	177
dd.	Analoge Anwendung des § 113 Abs. 1 und 2 BetrVG	180
	(1) Voraussetzungen einer Analogie	181
	(2) Ergebnis	183
f.	Verstoß gegen sonstiges Recht	184
aa.	Konzernrecht	184
bb.	Europarecht	185
g.	Zusammenfassung	186
4.	Rechtsfolgen von rechtswidrigen Investitions- vereinbarungen	187
5.	Erweiterung der Betriebsratsbeteiligung	189
a.	Durch Tarifvertrag	189
b.	Durch betriebliche Vereinbarungen	191
aa.	Erweiterte Arbeitnehmerbeteiligung gem. § 80 Abs. 1 Nr. 8 i.V.m. § 92a BetrVG	193
bb.	Erweiterte Arbeitnehmerbeteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	195
cc.	Vereinbarte Verbindlichkeit des Interessenausgleichs	196
	(1) Organisationsregelungen	197
	(2) Folgeregelungen	198
	(3) Gemischte Regelungen	199
6.	Zusammenfassung	199
II.	Im Unternehmen	202
1.	Vereinbarungen bei Geschäften mit Zustimmungs- vorbehalt gem. § 111 Abs. 4 Satz 2 AktG	202
2.	Privatautonome Mitbestimmungsvereinbarungen	204

a. Verhandlungspartner	205
b. Vereinbarungsarten	207
c. Verstärkung des Arbeitnehmereinflusses durch privatautonome Mitbestimmungsvereinbarungen	208
aa. Wahl eines Mitbestimmungsmodells	208
bb. Paritätsniveau des Aufsichtsrats	209
cc. Vorsitzender des Aufsichtsrats	211
dd. Erweiterung der Aufsichtsratsbefugnisse	211
ee. Zusätzliche Beratungsgremien	212
ff. Arbeitsdirektor	212
3. Zusammenfassung	213
 5. Kapitel: Materielle Arbeitnehmerbeteiligung	 215
I. Materielle Beteiligungsformen	216
II. Insbesondere: Aktienbesitz als Einflusszugewinn	218
 6. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse	 221
Literaturverzeichnis	227